Wir sind ...

- ✓ regional,
- ✓ digital,
- ✓ sektorübergreifend,
- ✓ nachhaltig,
- ✓ flexibel,
- ✓ authentisch,
- ✓ bodenständig und selbstbewusst.

Unsere Kompetenz: Strom, Gas, Wärme, Trinkwasser, Abwasser, Mobilität, Parken, Bäder, Telekommunikation, Energieerzeugung, Immobilien, Straßenbeleuchtung.

SWT-AöR
Ostallee 7-13 · 54290 Trier
Tel.: 0651 717-0
www.swt.de

Heute schon an morgen denken.

Gemeinsam nachhaltig leben

Foto: ensch-media

Heute schon an morgen denken.

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hinter den Stadtwerken Trier stehen rund **800 Kolleginnen und Kollegen**. Zusammen übernehmen wir jeden Tag wichtige Aufgaben für das Leben in Trier und der Region: von A wie Abwasser über E wie Energie und M wie Mobilität bis Z wie Zählermanagement.

Wir sind damit nicht nur ein wichtiger Begleiter im Alltag vieler Menschen, sondern leisten auch einen **großen Beitrag** zu einem **nachhaltigen Leben in unserer Heimat**. Zum Beispiel als Lieferant von regionalem Ökostrom und Bio-Erdgas, als Chauffeur einer umweltschonenden Busflotte, als Gastgeber in energieeffizienten Schwimmbädern, als Bauherr von energieneutralen Quartieren oder als Entwickler von innovativen Energiekonzepten.

Was uns antreibt? Unsere Vision von einer energieneutralen Region. Auf dem Weg dorthin haben wir schon einiges erreicht. Es gibt aber auch noch einiges zu tun. Und genau das stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor. Nicht genug? Weitere Informationen finden Sie über die QR-Codes. Immer noch nicht genug? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Denn auch das zeichnet uns aus: **Wir sind aus Trier und gerne für Sie da!**

Ihr

Arndt Müller
Vorstand der SWT

kommunikation@swt.de
Tel.: 0651 717-1050

Foto: ensch-media

Kombiniert statt kompliziert

Infrastruktur und Energie klingen kompliziert und langweilig? Für uns nicht! Denn die Vernetzung dieser Themen bietet viele Chancen für unsere Kundinnen und Kunden, unsere Stadt und unsere Aufgaben. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wie wir die regionale Energiewende angehen.

Nachhaltiges Zuhause: Als regionaler Energie- und Infrastrukturdienstleister setzen wir auf effiziente Lösungen und nachhaltige Produkte für unsere Kundinnen und Kunden. Unser Ziel: Gemeinsam Energie möglichst klimaschonend produzieren und einsetzen.

Nachhaltiges Trier: Damit Sie in Trier nachhaltig leben, bauen wir unsere Angebote stetig um und aus. Von Mobilitätsangeboten über unser Hallenbad bis hin zu öffentlichen Wasserspendern und der Beleuchtung.

Nachhaltige Standorte: Wir haben immer auch unseren eigenen Energiebedarf im Blick. Denn was vielen gar nicht bewusst ist: Unsere Aufgaben sind sehr energieintensiv. Zum Beispiel: Die Reinigung des Abwassers gehört zu den größten Energieverbrauchern einer Kommune.

Nachhaltige Region: Was bei uns klappt, klappt auch bei unseren Nachbarn. Die Erfahrungen aus unseren Infrastruktur-Projekten tragen wir über die Stadtgrenzen hinaus. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir an einer energieneutralen Region.

Strom und Erdgas

Wer von uns Energie kauft, setzt sich automatisch für eine energieneutrale Region ein.

Anja Theisen, Leiterin Kundenservice + Produkte

Nachhaltige Energie für alle

Seit **2008** versorgen wir alle Privathaushalte mit Ökostrom. Unser RÖMERSTROM Regio kommt sogar direkt aus unseren eigenen, regionalen PV-Anlagen und Blockheizkraftwerken, die wir auch mit Bio-Erdgas betreiben. Das ist nicht nur nachhaltig, sondern vermeidet auch den teuren Ausbau der Übertragungsnetze. Das Bio-Erdgas produzieren wir übrigens seit 2020 als einer der Biogaspartner Bitburg selbst.

Unser Engagement zahlt sich aus

Wir haben im letzten Jahr rund **232 Millionen Kilowattstunden Strom** selbst erzeugt. Das entspricht mehr als **100 Prozent** des Bedarfs unserer Haushalts- und Gewerbekunden in der Region.

Energiewende gemeinsam gestalten

Für alle, die aktiv zu einer klimafreundlichen Entwicklung beitragen möchten aber über keine geeignete Fläche für eine PV-Anlage verfügen, haben wir zusammen mit regionalen Partnern **Energiegenossenschaften** in der Südeifel und in Trier gegründet. Mit bereits über **700 Mitgliedern** sind so schon **19 Anlagen** enstanden, die zusammen mehr als **20 Millionen** Kilowattstunden Strom erzeugen. Alternativ können unsere Kunden über unsere Online-Plattform **beteiligung.swt.de** den regionalen Ausbau der erneuerbaren Energie unterstützen.

Weitere Infos

Trinkwasser

100% klimaneutral

Das Trinkwasser in Trier ist klimaneutral. Was das bedeutet? Die rund **1,7 Millionen** Kilowattstunden Strom, die wir pro Jahr für Aufbereitung und Transport brauchen, erzeugen wir selbst. Zum Beispiel mit **PV-Anlagen** auf dem Wasserwerk und den Hochbehältern oder **Turbinen** im Leitungsnetz. Mithilfe von **künstlicher Intelligenz** sorgt unser Energiemanagementsystem für einen optimalen Energieeinsatz. Steht einmal mehr Energie aus erneuerbaren Energien zu Verfügung als wir benötigen, speichern wir diese über die Befüllung unserer Hochbehälter ab. Übrigens: Bei der Aufbereitung des Trinkwassers kommen wir ganz ohne Chemie aus. Die Desinfektion erfolgt mittels UV-Licht.

Bundesweite Anerkennung für unsere Trinkwasserversorgung
2021 haben wir für den nachhaltigen Betrieb unseres Trinkwassernetzes den Deutschen Solarpreis bekommen.

Mit der Stromproduktion unserer PV-Anlagen und Pumpturbinen decken wir den gesamten Bedarf unserer Trinkwassersparte. So stellen wir sicher, dass die Versorgung rund um die Uhr gewährleistet ist, und tun gleichzeitig alles dafür, dass unser Trinkwasser umweltschonend bei Ihnen ankommt.

Christian Girndt, Ingenieur für Versorgungstechnik

Weitere Infos

Mobilität

Nachhaltiger zu leben verschafft mir ein gutes Gefühl, wenn ich an die Zukunft denke. Daher nutze ich die öffentlichen Verkehrsmittel.

Christel Betzler, SWT-Kundin

Für ein gutes Stadtklima

Rund **45.000 Fahrgäste** nutzen an einem normalen Werktag unseren Service in und um Trier. Dabei leistet jeder Fahrgast einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt. Aber Mobilität ist für uns mehr als Busverkehr. Unser Ziel ist es, den Umweltverbund (Gehen, Radfahren, ÖPNV) zu stärken und unser Angebot auszubauen und klug zu vernetzen. Dienstleistungen wie CarSharing (trier.stadtmobil.de), Fahrradparken oder ein anlassbezogener Park&Ride-Service in Kooperation mit der City Initiative Trier, dem städtischen Einzelhandelsverband, sind bereits etabliert. So entlasten wir den innerstädtischen Individualverkehr, fördern das Einkaufserlebnis und leisten einen Beitrag zur Luftqualität.

Stadtbus

Tag für Tag sind **90 klimatisierte Busse** auf den Straßen Triers und der Region unterwegs. Unsere Busflotte ist die **jüngste in Rheinland-Pfalz** und bis 2026 fährt mindestens **jeder zehnte Bus elektrisch**. Den Strom dafür produzieren wir mit einer großen Solaranlage auf dem Dach des Verkehrsbetriebs selbst. Damit leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität.

Parken

Wer mit dem Auto zum Shoppen in die City fährt, kann in unserem **Parkhaus der Zukunft** im Alleencenter parken. Was daran so nachhaltig ist: Mit PV-Anlage auf dem Dach, Batterie-Speicher im Keller, LED-Beleuchtung und intelligenter Steuerung betreiben wir es komplett **energieneutral**. Ein gutes Pilotprojekt. So werden wir unsere anderen Parkhäuser und Tiefgaragen ebenfalls umbauen.

Foto ensch-media

64

öffentliche Ladepunkte und weitere in Planung

E-Mobilität

E-Autos sind flexible Abnehmer von erneuerbarer Energie, daher wollen wir die Verkehrswende in Trier aktiv mitgestalten. Dazu gehört natürlich die passende Infrastruktur, die wir kontinuierlich ausbauen. Aktuell betreiben wir rund **64 öffentliche Ladepunkte**, darunter auch Lade-Laternen. Hier ist die Ladevorrichtung im Mast der Straßenbeleuchtung integriert. Natürlich tanken unsere Kunden, egal wo, Ökostrom. Und über die Portazon-App zum gleichen Preis wie zuhause.

Weitere Infos

Das Bad an den Kaiserthermen

Ökologischer Vorreiter mit überlegtem Konzept

Triers öffentliches Hallenbad ist in einem denkmalgeschützten Gebäude von **1931** zuhause. Durch den Einsatz von energieeffizienter Technik und eigenen Erzeugungsanlagen schaffen wir es trotzdem Energieverbrauchswerte zu erzielen, die fast auf dem Niveau von neugebauten Bädern liegen. In Summe erzeugen wir mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und einem Blockheizkraftwerk (BHKW) samt Batteriespeicher vor Ort sogar **ca. eine Millionen Kilowattstunden Strom** mehr als wir für den Betrieb unseres Bades brauchen.

Weitere Infos

Nachhaltige Durstlöscher

Wasserspender

4 Wasserspender in der Stadt
15 Wasserspender in Schulen und öffentlichen Institutionen
Tendenz: steigend!

Foto: ensch-media

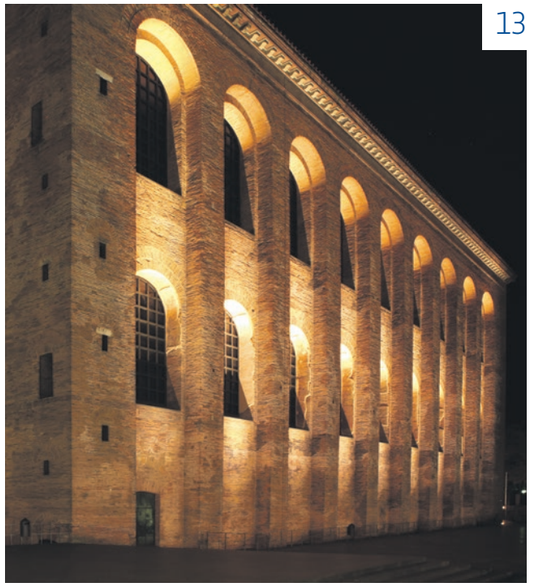
Weitere Infos

Beleuchtung

Weitere Infos

Energiesparende Straßenleuchten

Bis **2026** erstrahlt Trier in effizientem Licht: Mit der Umrüstung auf LED-Technik halbieren wir den Strombedarf der öffentlichen Beleuchtung. Die neuen Leuchten sind sparsam und individuell fernsteuerbar. Zum Beispiel können wir die Beleuchtungsintensität auf Basis der Verkehrsdaten anpassen. Im Vergleich zum **Ausgangsjahr 2015** spart Trier so heute schon mehr als **2,8 Million Kilowattstunden** an Strom pro Jahr. Dies entspricht **rund 868 Tonnen CO_2.** Darüber hinaus nutzen wir die bestehende Infrastruktur doppelt. Beispielsweise für die Installation eines öffentlichen WLANs in der Innenstadt, die Einrichtung neuer Ladepunkte für die Elektromobilität oder den Aufbau neuer Informationstechnologie.



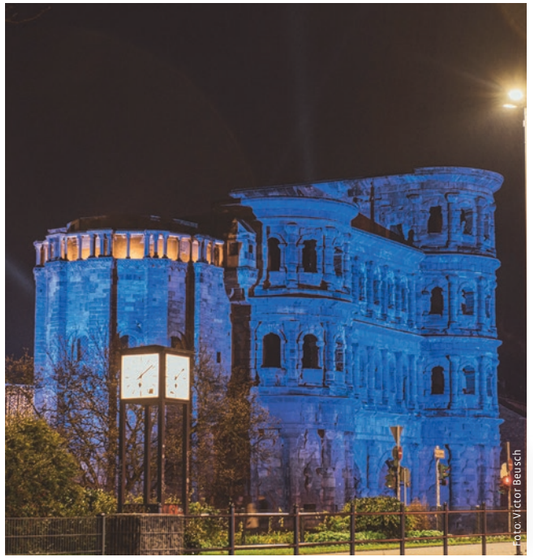


Foto: Victor Beusch

Unser Betriebshof der Zukunft

Energie- und Technikpark

Für unsere eigenen technischen Betriebe und die Ämter der Stadverwaltung Trier entwickeln wir auf dem Gelände einer ehemaligen Papierverarbeitungsfabrik unseren „Betriebshof der Zukunft“. Gebaut wird im Energie- und Technikpark vorwiegend mit natürlichen Materialien wie Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und Rohstoffen, die sich nahezu komplett recyceln lassen. Dies gilt auch für den Innenausbau. Für Dienstfahrten und den Werksverkehr stellen wir einen Pool von Elektrofahrzeugen zur Verfügung.

Den Strom- und Wärmebedarf decken wir über Photovoltaik-Anlagen und Blockheizkraftwerke (BHKW), die wir im unmittelbar benachbarten Klärwerk mit Klärgas betreiben. Mithilfe eines neuronalen Netzes können wir Energiebedarf und –erzeugung optimal aufeinander abstimmen.

Wir haben aus einer ehemaligen Papierfabrik ein nachhaltiges Gewerbegebiet mit modernen Arbeitsplätzen gemacht. Da Umweltschutz für uns in allen Bereichen maßgebend ist, war es nur konsequent unseren neuen Betriebsstandort nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen zu entwickeln.

Peter Kopp, Energieelektroniker

Weitere Infos

Hauptklärwerk

Weitere Infos

Wir machen aus Abwasser Energie

In unserem Hauptklärwerk reinigen wir nicht nur Abwasser, sondern **erzeugen gleichzeitig Energie**. Mit zwei Klärgas-Blockheizkraftwerken, einer Turbine und PV-Dachanlagen. Das reicht nicht nur für den Betrieb unserer Anlage aus, sondern auch noch um den benachbarten Energie- und Technikpark samt Rechenzentrum mit Strom und Wärme zu versorgen. Wir können sogar unser zweites Klärwerk in Ehrang zu einem Pumpwerk zurückbauen: In Zukunft übernimmt das Hauptklärwerk die Abwasserreinigung für ganz Trier. Durch den Betrieb eines einzigen Standorts bündeln wir weitere Ressourcen und sichern so die **wirtschaftliche Betriebsführung**.

Rechenzentrum

Unser digitales Herz für Trier

Damit unsere Daten und die Daten unserer kommunalen Partner nicht in irgendeiner Cloud auf der anderen Seite der Welt, sondern sicher vor Ort liegen, haben wir unser eigenes Rechenzentrum gebaut. Damit setzen wir nicht nur einen hohen Sicherheitsstandard, sondern zeigen auch, wie **klimaschonende Digitalisierung** im Alltag funktioniert. Denn wir betreiben das Rechenzentrum klimaneutral. Es wird vorrangig mit Strom aus PV-Anlagen und den Klärgas-Blockheizkraftwerken aus dem benachbarten Hauptklärwerk versorgt. Dank des natürlichen Kühlprinzips der Verdunstung arbeitet es zudem sehr effizient. Das ist eine grüne Technik, die sich Kälte zunutze macht, die bei der Verdunstung von Wasser entsteht. Damit können wir das Rechenzentrum bis zu einer Außentemperatur von 30 Grad natürlich kühlen. Das schont die Umwelt und sorgt für niedrige Betriebskosten.

Foto: ensch-media

Weitere Infos

Unser Weg

Status Quo: Erneuerbare Energien

2008 haben wir unser erstes eigenes Solarkraftwerk bei Föhren in Betrieb genommen. Inzwischen betreiben wir **26** Windkraftanlagen in vier Parks, **90** Photovoltaik- und fünf Wasserkraftanlagen. Zusammen erzeugen diese rund **232 Millionen** Kilowattstunden saubere Energie. Und bis 2024 kommen mindestens **80 Millionen** Kilowattstunden allein durch das Solarkraftwerk Südeifel dazu. Die Projekte entwickeln wir zusammen mit kommunalen Partnern, benachbarten Energieversorgern oder Genossenschaften.

Weitere Infos

Unsere **Energie-Strategie**

1. **Energie sparen**

Wir stellen jeglichen Energieeinsatz auf den Prüfstand (Zertifizierung gemäß DIN 50001) und fragen uns: Müssen wir diese Kilowattstunde wirklich verbrauchen? Durch den Einsatz neuer, energieeffizienter Technik oder intelligenter Steuerung sparen wir Energie und sind damit unseren Kunden ein Vorbild.

2. **Grüne Energie selbst erzeugen**

Wir prüfen jede Möglichkeit, benötigte Energie wirtschaftlich selbst zu erzeugen, um den Fremdbezug zu reduzieren. Das minimiert die Kosten, stärkt unsere Kompetenz als Dienstleister und entlastet die Umwelt.

3. **Energie flexibilisieren und speichern durch künstliche Intelligenz**

Sonne und Wind produzieren Strom nicht auf Bestellung. Deshalb suchen wir nach Möglichkeiten, Erzeuger und Verbraucher (technische Anlagen) flexibel zu steuern und vorhandene Infrastrukturen auch als Energiespeicher mehrfach zu nutzen. Dazu nutzen wir künstliche Intelligenz – konkret neuronale Netze.

Unsere Vision: eine energieneutrale Region

Der Weg dorthin erfolgt in drei Stufen:

1

Wir stellen unsere Tätigkeitsfelder kontinuierlich auf den Prüfstand und ermitteln so Potentiale für Energieeffizienz, erneuerbare Energieerzeugung und Speichermöglichkeiten. Diese verbinden wir mit künstlicher Intelligenz.

2

In der Stufe 2 vernetzen wir große und kleine Energie-Erzeugungsanlagen in der Region (Biogas- und Erdgas-Blockheizkraftwerke, Wind- und Solarkraftwerke, Wärmespeicher, Trinkwasserhochbehälter, u. v. m.). Mithilfe künstlicher Intelligenz und digitaler Steuerung gewährleisten wir einen flexiblen Energiefluss zwischen den ersten beiden Stufen.

3

Mit dem Einsatz von Energiespeichern reduzieren wir die Spitzenbelastung vorgelagerter Netze und versorgen unsere Kunden mit einem Höchstmaß an Energie aus der Region.

Schritt für Schritt

Was bei uns klappt, klappt auch bei unseren Nachbarn: Wann immer es möglich ist, arbeiten wir über die Stadtgrenzen hinaus mit benachbarten Kommunen und Partnern zusammen und setzen auf gemeinsame Lösungen. Zum Beispiel beim Regionalen Verbundsystem Westeifel oder den Biogaspartnern Bitburg. Unser Ziel: Schritt für Schritt zum regionalen Energieabgleich.

Regionales Verbundsystem Westeifel
Unser Modell der klimaneutralen Trinkwasserversorgung für Trier soll künftig auch in der Westeifel zum Einsatz kommen. Hier werden im Endausbau bis zu ca. 100 Trinkwasserbehälter automatisiert gesteuert.

Biogaspartner Bitburg
Wir sind Partner bei einer Biogasaufbereitungsanlage in Bitburg. Dafür sammeln wir von sieben landwirtschaftlichen Betrieben Biogas ein. Das transportieren wir über eine 45 km lange Leitung zu der Aufbereitungsanlage. Dort bereiten wir es zu Bioerdgas auf und speisen es in das örtliche Gasnetz ein.

Weitere Infos

Unsere Erfolge

Foto: ensch-media

Für unser nachhaltiges Handeln wurden wir mehrfach ausgezeichnet:

2017 VKU-Innovationspreis für unser Projekt energieautarkes Klärwerk

2018 Umweltpreis des Landes Rheinland-Pfalz für unser Projekt „Optimaler Einsatz erneuerbarer Energie in der Trinkwasserversorgung mithilfe künstlicher neuronaler Netze (KNN)“

2018 2. Platz Innovationspreis der Deutschen Gaswirtschaft für unser Energiekonzept zum Betrieb von Biogasanlagen

2018 DGNB-Vorzertifikat in Gold für den Energie- und Technikpark

2018 3. Platz beim VKU-Stadtwerke Award für unser Projekt „Innovative Quartierslösung mit Sektorenkopplung für unseren Energie- und Technikpark“

2018 3. Platz beim Public Value Award der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V. für unser Bad an den Kaiserthermen

2020 Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Sonderpreis Digitalisierung, Kategorie Unternehmen

2020 ZfK-Nachhaltigkeitsaward für unsere klimaneutrale Trinkwasserversorgung

2021 Deutscher Solarpreis für unsere klimaneutrale Trinkwasserversorgung

2022 ZfK-Nachhaltigkeitsaward in Silber für die Biogaspartner Bitburg

Weitere Infos

100%
Ökostrom für alle unsere Privatkunden

100%
klimaneutrales Trinkwasser

232 Mio. kWh
Strom aus eigener Erzeugung

66.200
Musterhaushalte können wir mit unseren Anlagen und Beteiligungen versorgen

71.900 Tonnen
CO_2-Ersparnis pro Jahr*

Tendenz: steigend!

*bezogen auf den Strom-Mix Deutschland 2020 mit 310 g CO_2/kWh